

## Vollständiges Abstract:

### **Prof. Dr. Maria Peters, Dr. Silvia Thünemann, Sabrina Tietjen: „BOOC konkret: Evaluationsergebnisse, Weiterentwicklungen und Herausforderungen (Blended Open Online Courses)“**

In einem Spotlight gehen wir auf Evaluationsergebnisse zur Nutzung von BOOC ein und präsentieren aktuelle Weiterentwicklungen und bestehende Herausforderungen. Das Datenmaterial, bestehend aus Fragebogenerhebungen und Leitfadeninterviews, umfasst Ergebnisse aus forschungsbezogenen Seminaren (Kunstpädagogik und Erziehungswissenschaft) sowie aus der Gesamtevaluation zur Nutzung von BOOC.

Ziel der Evaluation war es, Erkenntnisse über verschiedene Nutzungsweisen und -kontexte von BOOC zu erhalten, und diese in die Weiterentwicklung des Online-Studienangebots fließen zu lassen. Die Evaluationen fokussieren insbesondere das Nutzungsverhalten im Hinblick auf BOOC als Angebot für synchrone und asynchrone Blended-Learning-Szenarien bzw. hybride Lehr-Lern-Settings sowie seine Potentiale als Selbstlern-tool, auch vor dem Hintergrund der Anbahnung von Reflexionsprozessen. Ferner liefern die Befragungen und Gespräche Ergebnisse zu technischen und funktionalen Voraussetzungen von BOOC sowie der User-Experience.

Im Vortrag werden zentrale Ergebnisse vorgestellt: Die Nutzung von Tools als reflexive Anlässe sowie die Bedeutsamkeit einer curricularen Integration des Angebots. Anhand von zwei Modifikationen geben wir Einblick in neue gestalterische Elemente als Antwort auf die Notwendigkeit einer Gestaltung intensiver kollaborativer und kooperativer Tools und Austauschformate im Kontext studentischer Forschung. Abschließend diskutieren wir daraus resultierende Herausforderungen für die Nachhaltigkeit von BOOC.

Prof. Dr. Maria Peters, Dr. Silvia Thünemann, Sabrina Tietjen  
Universität Bremen

**11. Kolleg Reflective Practice**  
des Qualitätsoffensive-Projekts „Schnittstellen gestalten - Lehrerbildung  
entlang des Leitbildes des Reflective Practitioner an der Universität Bremen“

## BOOC konkret

# Evaluationsergebnisse, Weiterentwicklungen und Herausforderungen



» Schnittstellen gestalten – das Zukunftskonzept  
für die Lehrerbildung an der Universität Bremen «  
im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung



## Ablauf

1. Einführung: Was ist BOOC?
2. Evaluation: Ziele, Setting und Ergebnisse
3. Weiterentwicklungen: Lernpfade, Forschungskompetenz und die Zielperspektive *reflective practitioner*
4. Fragen und Diskussion



## 1 Was ist BOOC (Blended Open Online Courses)?

- Ein **digitales Online- Studienangebot** zu empirischen Forschungsmethoden, das sich speziell auf die Kontexte der Lehrer\*innenbildung ausrichtet, aber von allen Studiengängen genutzt wird.
- BOOC ist eine **interdisziplinäre und digitale Schnittstelle** für das **Forschende Studieren**. Es **unterstützt** multimediale, interaktive und kollaborative Lehr-Lernszenarien.
- BOOC eignet sich für präsentische und online-gestützte Lehre in **Blended- oder Hybrid-Learning-Konzepten**.



„Plattform, um Mind Maps und Interviewleitfäden zu erstellen und Erklärungen zu verschiedenen Methoden zu erhalten“ - „Kreislaufartige Abbildung des Forschungsprozesses, in den man flexibel einsteigen kann“ - „Abstrakter Leitfaden, um Arbeitsprozess zu gestalten“ (M.Ed. Studierende)



### 2.1 Ziele der Evaluation

- Erkenntnisse über **verschiedene Nutzungsweisen und -kontexte** von BOOC, differenzierte Aussagen zur **Nutzung in synchronen, asynchronen und individuellen Lernszenarien**
- Potentiale von BOOC zur Anbahnung von **Reflexionskompetenz**
- Technische und funktionale **Usability**



### 2.2 Evaluationsdesign

- **Evaluationen** aus zwei forschungsbezogenen Masterbegleitseminaren sowie BA POE der Kunstpädagogik und Erziehungswissenschaft
- **Leitfadeninterviews** von TN online (1 – 1,5 Stunden) (Larena Schäfer)
- **Induktive Kategorienbildung** in Anlehnung an die Qualitative Inhaltsanalyse



### 2.3 Erkenntnisse über verschiedene Nutzungsweisen und -kontexte

- *Inhaltliche Passung von BOOC zur Abschlussphase des Masters:* Insgesamt wurde von den M.ed. Studierenden **eine hohe Passung** von den **Inhalten** zu den **Bedürfnissen der Masterbegleitung** festgestellt
- *BOOC als Strukturierungshilfe:* **gliedert und begleitet** den langen Prozess der forschungsbezogenen Masterarbeit und **unterstützt** partiell in der Bachelorphase
- *Vertiefung der Methodenkenntnis durch BOOC:* Grundkenntnisse zu Forschungsmethoden werden **vertieft und differenziert**
- *Blended-Learning-Szenarien:* unterstützt **synchrones und asynchrones** Arbeiten



„BOOC hat mir sowohl als Nachschlagewerk sowie zur anfänglichen "Ordnung im Kopf" geholfen. Besonders hilfreich waren die interaktiven Tools, da sie ein schrittweises und schnelleres Arbeiten ermöglicht haben.“ (M.Ed. Studierende, Gesamtevaluation L. Schäfer)



### 2.3 Erkenntnisse über verschiedene Nutzungsweisen und -kontexte von BOOC II

- *Unterstützung der Kategorisierung als Mehrwert von BOOC in der Masterarbeitsphase:* Kodierprozess der Qualitativen Inhaltsanalyse und reflexiven Grounded Theory Methodologie
- *Kritikpunkte und Änderungswünsche:* herausfordernde Einarbeitungsphase durch Funktionenvielfalt, benötigt Unterstützung und Übung



„[...] In dem Prozess des Ausprobierens, Vorstellens etc. sind oft erst Fragen und Stellschrauben offen gelegt worden“. (M.Ed. Studierende, Gesamtevaluation L. Schäfer)



### 2.3 Potentiale von BOOC zur Anbahnung von Reflexionskompetenz

- Anregung von Reflexionen 1. Ordnung und 2. Ordnung (später hierzu mehr)
- *Verbindung Theorie – Praxis*: im Forschungsprojekt Theorie und Praxis miteinander in Verbindung bringen > das hat BOOC (auch) „ins Rollen gebracht“
- BOOC bietet Reflexionsanlässe zu Praxiserfahrungen, die interessante Forschungsfragen entstehen lassen



„Ich habe durch mein Forschungsprojekt auch neue Erkenntnisse für meinen zukünftigen Beruf als Lehrkraft gewonnen.“

„Die Entwicklung eines forschenden Blicks in der Tätigkeit als Lehrerin ist von Vorteil, um Unterrichtsprozesse und individuelle Lernentwicklungen der Schüler\*innen beobachten und analysieren zu können.“  
(M.Ed. Studierende, Gesamtevaluation L. Schäfer)



### 2.4 Technische und funktionale Usability

- *Usability:*
  - ansprechendes, bedienungsfreundliches Layout/Design, motiviert zur Auseinandersetzung mit den Inhalten
  - aber auch Überforderung wegen der Komplexität der Inhalte (dann, wenn keine Nutzung im Seminar) – siehe Weiterentwicklungen



„Die BOOC Map gefällt mir von der Idee her auch, aber leider haben nicht immer alle Funktionen so reibungslos funktioniert. Ich erinnere mich nicht mehr im Detail, aber es gab auf jeden Fall Probleme mit manchen Browsern (....), bei der Anordnung sind manche Elemente nicht da geblieben wo sie ursprünglich hingeschoben wurden. Das Tool GadDraw [Bildanalyse] finde ich auch richtig gut, habe aber selbst zu wenig damit gearbeitet, um etwas zur Handhabung sagen zu können. Im großen und ganzen empfinde ich es als extrem luxuriös, Zugriff auf das Portal BOOC zu haben!“ (BA Studierende, Projektseminar M. Peters)

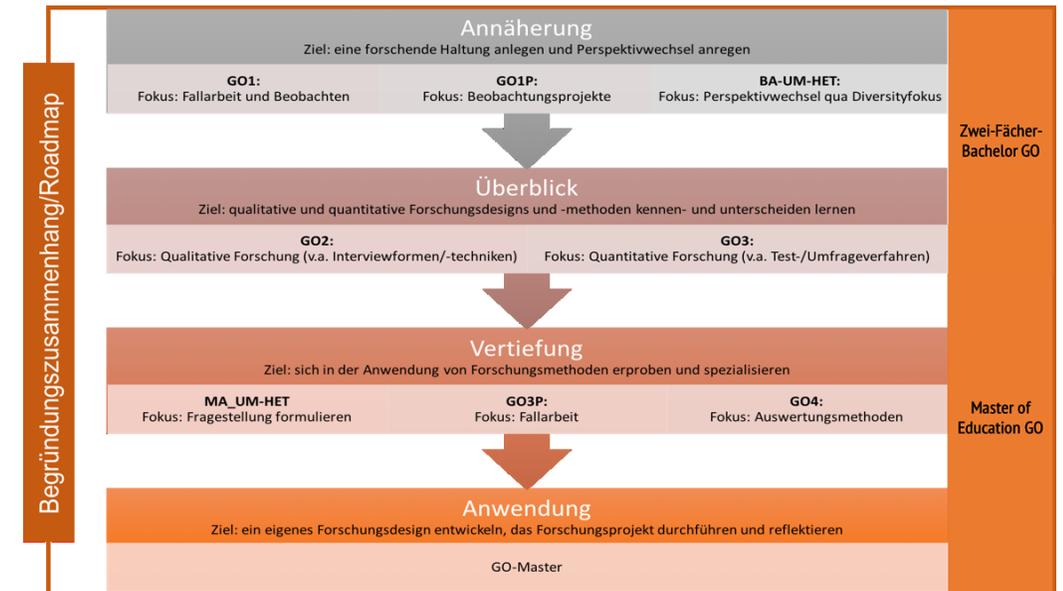


## 3.1 Zwei Modifikationen

- Studierende wünschen sich *mehr Forschungsmethoden*:
  - Konzeptentwicklung für **Beobachtung** und **Kasuistik**
- Einige Studierende sind in individuellen Lernphasen trotz des Dashboards schnell *orientierungslos*:
  - **Lernpfade und Tutorials**
  - **Suchfunktion**
  - **Digitalisierung** von schon **vorhandenen curricularen Implementierungen**, um den Kreis der Nutzer\*innen zu vergrößern



**GoResearch: Curriculare Implementierung des Forschenden Studierens im Studiengang EWL – GY/OS**



### 3.2 Weitere Entwicklungen

- **Kooperation und Kollaboration** in hybriden Lehr-Lernsettings (SKILL)
- **Reflexionskompetenz und BOOC:** zur Zielformulierung eines *reflective practitioner*
  - Reflexion über das eigene forschende Handeln
  - Intersubjektiv: Relevanz des eigenen Handelns in Bezug auf den kollektiven Austausch
  - Relevanz der Reflexionskompetenz für den zukünftigen Lehrberuf
    - Forschungsthemen wurden als relevant für die Praxis beschrieben: forschender Blick auf Unterricht wurde von allen Befragten als wichtig/relevant gewertet - Unterricht weiterentwickeln > "dafür muss ich ihn halt beforschen"
- Online-Lernplattformen und **digitale Medienkompetenzen:** Beitrag zur Einübung von **data literacy** (SKILL)





# Vielen Dank!



Doff, Sabine/Horn, Sabine/Peters, Maria (2019): Das Curriculum als fächerintegrierende Spirale. Innovatives Lehramtsstudium in den Fächern Englisch - Geschichte - Kunst, in: Hoffmeister, Thomas/Koch, Henning/Tremp, Peter (Hgg.): Forschendes Lernen als Studiengangsprofil. Zum Lehrprofil einer Universität, S. 107-122.

Peters, Maria (2019): Entwicklungen, Inhalte und Merkmale Forschenden Lernens in der Lehrer\*innenbildung. In: Kunz, Ruth; Peters, Maria: Der professionalisierte Blick. Forschendes Studieren in der Kunstpädagogik. München, S. 102–124.

Tietjen, S. & Thünemann, S. (2021): Forschungswerkstatt digital. Ein modernes Lehr-Lern-Arrangement für eine Digitalisierungsstrategie im Lehramt? In: Holub, Barbara et al. (Hrsg.): Lern.medien.werk.statt. Hochschullernwerkstätten in der Digitalität. Bad Heilbronn: Julius Klinkhardt, S. 147-160.

Thünemann, S. & Rehm, A.-L. (2020): Curriculare Einbindung Forschenden Studierens im erziehungswissenschaftlichen Lehramtsstudium GO (Gymnasium/Oberschule). Das Projekt GOresearch. In Rektor der Universität Bremen (Hrsg.), Resonanz. Magazin für Lehre und Studium an der Universität Bremen, 2. <https://blogs.uni-bremen.de/resonanz/2020/11/02/projekt-goresearch/>.

Thünemann, S./ Schütz, A./ Doğmuş, A. (2020): GoResearch – Konzeptionelle Zugänge zum Forschenden Studieren im erziehungswissenschaftlichen Lehramtsstudium. In: Hoffmeister, T./Tremp, P./Koch, H. (Hrsg.): Forschendes Lernen als Studiengangsprofil; Wiesbaden: Springer VS. S. 123-136.



Prof. Dr. Maria Peters, Dr. Silvia Thünemann, Sabrina Tietjen  
Universität Bremen

**11. Kolleg Reflective Practice**  
des Qualitätsoffensive-Projekts „Schnittstellen gestalten - Lehrerbildung  
entlang des Leitbildes des Reflective Practitioner an der Universität Bremen“

## BOOC konkret

# Evaluationsergebnisse, Weiterentwicklungen und Herausforderungen



» Schnittstellen gestalten – das Zukunftskonzept  
für die Lehrerbildung an der Universität Bremen «  
im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung

